

Satzanfänge

Diese Methode kann vielfältig eingesetzt werden. Sie eignet sich zum Sammeln von Ideen, zum Aktivieren des Vorwissens zu einem Thema oder auch zum Einholen von persönlichen Gedanken, Meinungen und Feedback.



Zielgruppe: alle (in altersgemäßer Anpassung)



Material: Blätter zum Notieren der Stichpunkte, Tafel bzw. Beamer, ggf. Poster



Schritt-für-Schritt-Anleitung

1. Die Lehrkraft gibt einen unvollständigen Satz vor, den die Schülerinnen und Schüler mit eigenen Ideen vervollständigen sollen. Hier finden sich einige Beispiele:
 - Frei zu sein, heißt für mich ...
 - Menschen werden diskriminiert, wenn...
 - In einer Demokratie habe ich das Recht, ...
2. Die Lernenden sammeln in Einzel- oder Partnerarbeit verschiedene Ideen, mit denen sich der vorgegebene Satz fortsetzen lässt. Dies kann schriftlich oder mündlich erfolgen.
3. Im Plenum werden die verschiedenen Antworten gesammelt und besprochen. Die Lehrkraft hält diese ggf. schriftlich z.B. an der Tafel fest. Die weitere Auseinandersetzung mit dem Thema baut auf dieser Ideensammlung auf.



Tipps

- Der Satzanfang sollte so formuliert werden, dass er eine **Vielzahl an möglichen Fortsetzungen** ermöglicht.
- Der Satzanfang sollte für die Schülerinnen und Schüler **visualisiert** werden (z.B. Tafel oder PowerPoint).
- Es empfiehlt sich, eine **Mindestanzahl an Ideen** vorzugeben.
- Für die Erarbeitung sollte eine **feste Zeitvorgabe** gemacht werden.
- Zum Einholen von Feedback oder Meinungen zu einer Einheit oder einem Thema können mehrere Satzanfänge vorgegeben werden, wie zum Beispiel:
 - „Besonders interessiert hat mich ...“
 - „Persönlich denke ich, dass...“
 - „An der heutigen Stunde hat mir (nicht) gefallen, dass...“
- Sollen mehrere Satzanfänge vervollständigt werden, können hierzu Poster im Klassenraum aufgehängt werden, die die Lernenden im Vorbeigehen ergänzen.
- Diese Methode lässt sich mit einem Würfelfeedback verbinden, bei dem sechs Satzanfänge vorgegeben werden. Die Lernenden müssen den Satz vervollständigen, der zur gewürfelten Augenzahl gehört.

Literaturverzeichnis

Philipp Beyer: 55 Methoden Politik. Donauwörth 2019, S. 10.

Universität Oldenburg, Methodenkartei: Würfelfeedback, in: <https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/wuerfelfeedback/> (DL vom 10.07.2024).

